

während die Anstalten in Betrieb sind, eine Revision der Fabriken vorzunehmen. In Zukunft werden die Behörden dafür zu sorgen haben, daß die Durchführung der obigen Vorschriften für die Beschäftigung der jugendlichen Arbeiter auch in allen Bergwerken und Aufbereitungs-Anstalten gleichmäßig gehandhabt und beaufsichtigt werde.

Lauban. Der frühere Abgeordnete, jetzige Stadtrath Bassenge zu Nordhausen, ist zum besoldeten Beigeordneten der genannten Stadt auf die gesetzliche Amtsdauer von 12 Jahren bestätigt worden.

† [Diakonissen-Sachen.] Im Juli und August d. J. sind von den hiesigen Diakonissen 49 Kranke gepflegt worden und in jedem der beiden Monate waren 64 Kinder der Obhut der Diakonissen anvertraut.

† Das neueste „Justiz-Ministerialblatt“ meldet unter den Personalveränderungen bei den Justizbehörden: „Dem Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Ulrich in Lauban, ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt.“

Mannigfaltiges.

— Se. Majestät der König haben dem Regierungsrath v. Holleuffer in Liegnitz den Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen.

— Die Vorarbeiten zur Einführung der neuen Zollvereins-Ordnung sind beendigt und liegen dem Bundeskanzleramt zur Prüfung vor. Es ist bei den Ausführungsbestimmungen wesentlich Rücksicht auf die praktischen Bedürfnisse und die Erfahrungen der Neuzeit genommen worden.

— Die Aufhebung der Klöster in Preußen wird in dem, hier im nächsten Monat zusammentretenden Abgeordnetenhaufe Gegenstand einer der ersten Debatten sein und es dürften dabei viele interessante Aufschlüsse gegeben werden. Material dazu wird bereits von hervorragenden Deputirten gesammelt.

* Am 3. d. Mts. verschied Nachmittags 2 Uhr auf Schloß Polnisch-Nettkow in Folge eines Schlaganfalls Se. Hoheit der Fürst zu Hohenzollern-Hechingen. Derselbe erreichte ein Alter von 69 Jahren. Die Stadt Löwenberg ist durch sein plötzlich erfolgtes Ableben von einem großen Verlust betroffen worden.

Breslau. Das Schlesiſche Provinzial-Schützenfest wird nunmehr mit Bestimmtheit nächstes Jahr in Bunzlau abgehalten werden, nachdem sich beide städtische Behörden dafür erklärt und beschlossen haben, für den Fall eines Deficits Deckung bis zur Höhe von 500 Thln. zu gewähren.

Görlitz. Auf dem hiesigen Bahnhofe hat sich jetzt auch ein sogenannter „fliegender Buchhändler“ etablirt, welcher den abreisenden und ankommenden Passagieren Zeitungen und andere literarische Unterhaltung zu verschaffen bemüht sein wird.

* [Ernte-Berichte.] Der Eintritt der nassen Witterung, unter erheblicher Abkühlung der Luft, hatte in den ersten Wochen des Monats August die bisher sehr hoffnungreichen Ausichten auf den Ertrag der diesjährigen Ernte etwas erschüttert. Von vielen Seiten wurde die Besorgniß laut, daß der ziemlich anhaltende Regen, welcher einen Theil der Getreidefrüchte entweder noch auf dem Halme oder doch geschnitten auf dem Felde überraschte, großen Schaden bringen würde. Außerdem glaubte man auch die Kartoffelernte stark bedroht, weil sich am Kraut stellenweise die bekannte Kartoffelkrankheit zu zeigen begann. Glücklicherweise haben sich diese Besorgnisse als übertrieben herausgestellt und die eingetretene bessere Witterung hat dieselben vollends mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt. Die Getreidefrüchte sind fast überall gut gerathen und unter mehr oder minder günstigen Verhältnissen eingebracht worden. Nur in einigen Gegenden haben Weizen und Gerste in Folge anhaltender Feuchtigkeits unter Auswuchs zu leiden gehabt; doch hat das Uebel nirgends einen größeren Umfang gewonnen. Im Allgemeinen ist die Hoffnung auf eine befriedigende Winterernte in fast allen Getreidearten mit ziemlicher Zuversicht festzuhalten, wenn auch der Körnerertrag in Menge und Güte nicht überall den Ergebnissen des Vorjahres gleichkommen sollte. Die Kartoffeln haben im Großen und Ganzen unter der bisherigen Witterung nicht gelitten. Die Kartoffelkrankheit hat sich nur an wenigen Stellen und in geringem Umfange gezeigt. Ueberdies tritt sie zuerst zu einer Zeit auf, wo die Entwicklung der Knollen schon in befriedigender Weise vorgerückt und von dem Absterben des Krautes kaum ein erheblicher Nachtheil zu befürchten ist. Aus der Mehrzahl der eingelaufenen Berichte geht hervor, daß die Ernte der Frühkartoffeln nach Menge und Beschaffenheit sehr gut ausgefallen ist, und auch die Ernte an Spätkartoffeln, soweit dieselbe bisher begonnen hat, liefert im Ganzen befriedigende Ergebnisse.

Die Ermäßigung, welche seit Kurzem fast auf allen Märkten in den Getreidepreisen eingetreten ist, spricht thatsächlich dafür, daß man allgemein in landwirthschaftlichen und kaufmännischen Kreisen auf einen reichlichen Ertrag der diesjährigen Ernte rechnet.

Dresden, 5. September. Heute fand hier eine äußerst zahlreich besuchte Volksversammlung statt, in welcher folgende Resolution angenommen wurde: „Sowohl das Kohlenbergwerk, als das Eisenbahnunglück veranlassen ein tiefes Mißtrauen in die Gewissenhaftigkeit der betreffenden Verwaltungen. Es ist daher eine strenge Untersuchung ohne Rücksicht auf Personen und die eventuelle Bestrafung der Schuldigen erforderlich, sowie civilrechtlich eine schärfere Haftpflicht, wonach Unternehmer und Verwaltungen den Beweis der Schuldlosigkeit führen müssen.“ — In einer demnächst stattfindenden Volksversammlung soll die Klosterfrage verhandelt werden.